

Offene Worte

Zeitung der LINKEN für den Barnim 18. Mai 2022, 32. Jahrg.



Heute:

André Stahl lädt zum Gespräch ein: am 18. Mai, 18 Uhr, Gemeindezentrum Schönau, Schönerlinder Straße 25.

Kabelwerksgelände bebaut, Grundschule, Sporthalle und Feuerwehrgarage neu gebaut, Ortsdurchfahrt sowie Geh- und Radwege saniert und Busverbindungen verbessert – das ist die Bilanz der acht vergangenen Jahre für den Ortsteil Schönau, in denen Bürgermeister André Stahl die Stadt regierte. Nun kandidiert er am 19. Juni erneut als Bürgermeister für Bernau. Alles gut? Welche Probleme gibts? Was ist geplant für die nächsten Jahre?

Wer schafft es, mehr Plakate als André Stahl aufzuhängen?

Am 21. Mai lädt Bürgermeisterkandidat André Stahl und der Bernauer Stadtvorstand der LINKEN zum gemeinsamen Plakatieren und anschließendem Grillen ein. Treffpunkt: 10 Uhr, Bürgerbüro Bernau, Berliner Straße 17.

Mehr Kitaplätze und bezahlbare Wohnungen!

DIE LINKE Eberswalde wählt neuen Stadtvorstand: Für wichtige Themen Verbesserungen erkämpfen.

Am 6. Mai wählte der Stadtverband der LINKEN Eberswalde auf einer Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand und wertete die Bürgermeisterwahlen aus. Nach acht Jahren im Amt kandidierte der bisherige Stadtvorsitzende Michael Wolff nicht mehr.

Die Mitgliederversammlung wählte die 31-jährige Lehrerin und Stadtverordnete Katharina Walter und den 21-jährigen Lehramtsstudenten Pascal Heinrich einstimmig zu den neuen Vorsitzenden des Stadtverbandes. Karin Wagner, Regine Hartwig, Michael Wolff und Frank Heinrich machen den Vorstand komplett.

Katharina Walter machte in ihrer Bewerbungsrede deutlich: „Wir haben in den letzten Jahren immer wieder auf fehlende Kita-Plätze hingewiesen und für bezahlbare Gebühren gestritten, doch unsere Vorschläge wurden ein aufs andere Mal abgelehnt. Seit Jahren handelt man sich von Notlösung zu Notlösung. Das muss ein Ende haben.“ Es komme darauf an, auch dem neuen Bürgermeister auf die Füße zu treten und „das ist unsere Aufga-

be als LINKE. Darauf müssen sich die Eltern verlassen können, Ausreden haben wir alle genug gehört“, machte sie abschließend klar.

Pascal Heinrich sprach die zweite große Herausforderung aus Sicht der LINKEN an: „Die Mieten in Eberswalde steigen seit Jahren un-aufhörlich. Wir kämpfen für eine andere Politik und werden den Druck verstärken. Für Neubauprojekte streben wir eine Sozialwohnungsquote von wenigstens 25 Prozent an. Die Mieten der städteigenen Wohnungsbaugesellschaft wollen wir begrenzen.“ Außerdem sei geplant, eine Mieterinitiative zu organisieren, um gemeinsam die genannten Punkte durchzusetzen.

Beide waren sich einig, dass der Bürgermeisterwahlkampf mit der links-grünen Kandidatin Steffi Schneemilch gezeigt hat, dass diese Themen vielen Menschen wichtig sind und es ist Aufgabe der LINKEN Veränderungen zu erstreiten. Für eine Stadt Eberswalde, in der es gerecht zugeht, in der alle die gleichen Chancen haben und niemand Angst vor Armut haben muss. DIE LINKE will im Sommer diesen Jah-



Der neue Stadtvorstand der Eberswalder LINKEN, vlnr: Regine Hartwig, Michael Wolff, die beiden Vorsitzenden Katharina Walter und Pascal Heinrich, Frank Heinrich, Karin Wagner. Foto: I. Czok-Alm

res mit verschiedenen Veranstaltungen darüber mit den Menschen in Eberswalde ins Gespräch kommen und zur Mitarbeit motivieren. kw

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.
Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;
Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am 22. Mai 2022